

14. Februar 2021

Anträge an den Stadtrat Köthen (Anhalt)

Ich beantrage zur Behandlung in den zuständigen Ausschüssen und Ortschaftsräten und zum Beschluss durch den Stadtrat:

1. Der Stadtrat Köthen (Anhalt) stellt fest, dass die Hohe Brücke (das ist die Verbindung zwischen Leipziger Straße und Prosigker Kreisstraße) Hohe Brücke heißt.
2. Der Stadtrat Köthen benennt die Auffahrt auf die Hohe Brücke auf beiden Seiten, d.h. die Straße zwischen der Kreuzung Ecke Maxim-Gorki-Straße bis zur in Bau befindlichen Einmündung in den Holländer Weg ebenfalls als Hohe Brücke (bisher teilweise Leipziger Straße und teilweise Prosigker Kreisstraße).
3. Der Stadtrat benennt die Straße von der Einmündung der Straße Höhe Brücke in den Holländer Weg in Richtung Prosigk als Prosigker Kreisstraße (bisher Holländer Weg).

Gesetzliche Grundlagen:

In § 45 KVG LSA Abs. 3 heißt es: „Der Gemeinderat kann über die Angelegenheiten nach Absatz 2 hinaus folgende Angelegenheiten nicht übertragen: 1. die Bestimmung einer Bezeichnung der Gemeinde sowie die Benennung von Ortsteilen, Straßen und Plätzen, ...“

Begründung:

Auch wenn im KVG LSA nicht ausdrücklich die Benennung von Brücken erwähnt ist, ist dies einerseits in historischer Betrachtung als einheitliches Recht erkennbar. Beispiel: Verordnung des Reichsministers des Innern über die Benennung von Straßen, Plätzen und Brücken vom 1. April 1939 (RGBl. S. 703). Ferner lässt sich dies auch aus Art 28 GG ableiten und findet sich auch so in der Hessischen Gemeindeordnung seit den 1950er Jahren.

1. Die Hohe Brücke wurde in Köthen stets als Hohe Brücke bezeichnet. Nur ein Bauprojekt des Landesbetriebs Bau verwendet den Projektbegriff Prosigker Brücke. Die neue Form der Brücke als Bogenbrücke verbunden mit der um 1,5 m größeren lichten Durchfahrtshöhe über den Gleisen wird der historischen Bezeichnung noch eher gerecht als die bisherige flache Bauweise.
2. Um jeglicher juristischen Fragestellung der Zuständigkeit des Stadtrats aus dem Wege zu gehen soll der gesamte Straßenzug mit den Auffahrten auch beiden Seiten den Namen Hohe Brücke erhalten.
3. Eine Anpassung des Straßennamens an die zukünftige Verkehrsführung soll erfolgen. Bereits heute tragen die Gebäude des ehemaligen Bahnhofs der DRKB die Adressbezeichnung Prosigker Kreisstraße 2.



Georg Heeg